

Blick- und Treffpunkt, Wohnweg

Wenn Professor Roland Günter (42) aus seinem Zechenhaus von 1897 guckt, sieht er einen „Wohnweg“, von dem der Professor schwärmt: „Der beste Treffpunkt für alle Nachbarn – ob Kinder oder alte Leute.“ Günter und Frau Janne, aber auch die Töchter Bettina (14) und Brigitte (13) haben

ständig Besuch. Zäune zwischen den 40 Häusern der Siedlung „Eisenheim“ in Oberhausen gibt es nicht.

Die Platten haben wir selbst gelegt“, erzählt Roland Günter, „und die Heizung und das Bad, der Anstrich, Mauerdurchbrüche – alles entstand in Nachbarschaftshilfe.“

Ein schöner Blick aus dem Fenster muß nicht unbedingt einen Garten zeigen. Schreiben Sie uns doch auch, was Sie so aus Ihrem Wohnzimmerfenster sehen – wenn Sie ein Foto haben, um so besser.

Für die „schönsten Blicke“ gibt es Preise (Farbfernseher, Radiorecor-

der, wertvolle Kameras), für die Leser, die richtig tippen, eine Menge Geld zu gewinnen.

Schreiben Sie an
BILD-Rhein-Ruhr
Im Teelbruch 100
43 Essen 18

